



Dr. Bernd Althusmann Niedersächsischer
Kultusminister

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

für viele Schülerinnen und Schülern stehen die **Berufswahl** oder erste Überlegungen zur eigenen beruflichen Zukunft auf der Tagesordnung.

Die Entscheidung für ein passendes Berufsfeld fällt jedoch nicht immer leicht. Gemeinsam wollen daher die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, die Niedersächsische Landesregierung und die Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen der Bundesagentur für Arbeit mit der Kampagne „**Typen gesucht. Deine Wahl – Sozial!**“ auf eines der größten und zukunftsträchtigsten Berufsfelder aufmerksam machen - das Feld der Sozialen Arbeit.

Im **Sozialen Sektor** gibt es neben erzieherischen und pflegerischen Aspekten auch viele spartenübergreifende Berufsprofile. Unter anderem zählen dazu technische oder medizinische Tätigkeiten, Aufgaben im Bereich der EDV, der Betriebswirtschaft und im Management. Es können Fähigkeiten für die Arbeit mit Menschen aller Altersklassen und aus allen Sozialstrukturen, aber auch aus der Administration eingebracht werden. Regional und standortsicher bietet die Sparte flexible oder feste Arbeitszeiten, Vollzeit- oder Teilzeitstellen, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Für viele junge Menschen ist der Bereich gerade wegen seiner sinnstiftenden und selbstbildenden Faktoren und den damit verbundenen Erfolgserlebnissen interessant.

Die Website **www.typengesucht.de** informiert Sie ausführlich über die Kampagne. Sie stellt deren Hintergründe und Ziele vor, informiert über soziale Arbeitsfelder und bietet Berufsbeschreibungen. In kurzen Statements stellen junge Menschen ihre Entscheidungskriterien für ihre Berufswahl vor.

Wir möchten Sie insbesondere auf den Aktionskalender der Homepage hinweisen, der auf Schnupperangebote in ganz Niedersachsen aufmerksam macht.

Eine große Anzahl von sozialen Einrichtungen hält vom **6. - 12. September 2010** spezielle Angebote für ihre Schülerinnen und Schüler bereit. Jugendliche haben die Möglichkeit, „live“ in einen sozialen Beruf hineinzuschnuppern. Einrichtungen der unterschiedlichsten Arbeitsfelder bieten Hospitationen, Infotage oder weitere spannende Aktionen an. Dabei sollen die jungen Menschen Gelegenheiten erhalten, soziale Organisationen und Einrichtungen bei ihrer täglichen Arbeit näher kennen zu lernen.

Das **Erleben der Praxis** und der direkte Austausch mit den in den Arbeitsfeldern tätigen Menschen können wertvolle Hinweise für die berufliche Perspektive bieten. Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn Sie Schülerinnen und Schülern den Besuch der Einrichtungen auch während der Unterrichtszeit ermöglichen.

Bitte besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam das Angebot und ermuntern Sie sie, an Aktionen **teilzunehmen**. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass Fachleute in den Unterricht, zu Projektwochen oder zu Veranstaltungen kommen, um ihre Einrichtung und Betätigungsfelder vorzustellen.

Sicherlich bietet sich auch die Möglichkeit, in der Schülerzeitung und in Elternbriefen auf die Kampagne aufmerksam zu machen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Althusmann